

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates
Herrn Daniel Huber
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 22. April 2021

Interpellation: «Ladestationen für Elektrofahrzeuge & Elektrovelos»

Ausgangslage

Die Neuzulassungen für (hybride oder reine) Elektrofahrzeuge nehmen laufend zu. Im September 2020 waren gemäss Bundesamt für Statistik rund 34% der neuzugelassenen Personenfahrzeuge Elektrofahrzeuge. Der Stadtrat hat am 21. Februar 2020 ein [Konzept für Elektromobilität und alternative Antriebssysteme](#) in Kraft gesetzt. Es wird zwischen Basispaket und Förderpaket+ unterschieden. Insbesondere «B2: PHOTOVOLTAIK UND ELEKTROMOBILITÄT», «B5: ABSTELLPLÄTZE FAHRRÄDER UND E-BIKES», «F2: SUBVENTION ELEKTROMOBILITÄT» und «F3: GRÜNE ZONEN» soll dazu beitragen Ladestationen für Elektrofahrzeuge & Elektrovelos zu erhöhen.

Für den Bau von bspw. 2 Elektroparkplätze nebeneinander muss lediglich mit rund TCHF 20 gerechnet werden. Trotzdem verfügt Illnau-Effretikon heute lediglich über **drei** öffentliche Parkplätze mit Ladestationen (vgl. Graphik unten). Erstaunlich ist insbesondere, dass derzeit weder beim Sportzentrum Eselriet, noch bei Park&Ride-Parkplätzen der SBB, Einkaufsmöglichkeiten (Effimärt, Haldengut, Volg) oder touristischen Parkplätzen wie Kyburg oder TCS-Parkplatz First Schnellladestationen verfügbar sind. Auch auf Schulanlagen fehlen Ladestationen für Fahrzeuge oder E-Bikes.

Derzeit gibt es viele Unternehmen, wie bspw. ABB, EKZ, Migrol, welche in die Elektromobilität und in deren Parkplätze investieren wollen. Auch die in der Nachbargemeinde Tagelswangen ansässige [Phoenix Contact AG](#) stellt seit Jahren innovative Lösungen im [Bereich der Elektromobilität](#), insbesondere auch im Bereich von Ladestationen für Fahrzeuge, her.

Am Mittwoch, 14. April 2021 berichtete «Der Landbote» etwa von der neuen Schnellstation in Turbenthal, welche rege genutzt wurde. Bemerkenswert an der Errichtung dieser Schnellstation war vor allem die Kombination zwischen öffentlichem Startkapital und diversen Beiträgen von Firmen zur Realisierung.

Fragen an den Stadtrat

Ich erlaube mir deshalb dem Stadtrat folgende Fragen zu unterbreiten:

1. Wie sieht der konkrete Umsetzungsplan des Stadtrats betreffend Ausweitung des Ladestationsnetzes für Elektrofahrzeuge und Elektrovelos auf unserem Gemeindegebiet aus?
2. Mit welcher Anzahl Ladestationen für Elektrofahrzeuge darf die Bevölkerung bis 2022, 2025, 2030 rechnen?
3. Wie geht der Stadtrat vor, damit insbesondere Private solche Ladestationen in Illnau-Effretikon bauen und so den Steuerzahler entlasten?
4. Hat der Stadtrat mit den Detailhändlern Migros, Coop und Volg respektive deren Vermietern (bspw. Effi-Märt) das Gespräch gesucht, um vor deren Einkaufsgeschäften Ladestationen zu realisieren?
5. Kann man im Sommer 2021 bereits das Velo während des Badeaufenthalts im Sportzentrum aufladen?
6. Was hält der Stadtrat von der Idee, mit der Firma Phoenix Contact AG eine Kooperation im Bereich Elektromobilität einzugehen?

Ich hoffe, mit diesem Vorstoss dem Ausbau von Ladestationen in Illnau-Effretikon Energie zu verleihen und gleichzeitig einige private Investoren auf die unterentwickelte Struktur in unserem Stadtgebiet aufmerksam zu machen.

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Stadtrat bestens.

Mit freundlichen Grüssen



Thomas Hildebrand
Gemeinderat FDP

Ladestationen in Illnau-Effretikon gemäss <https://www.e-mobile.ch/de/oeffentliche-ladestation-finden/>

